

Kreisrundbrief Juli 2010

Liebe Freundinnen und Freunde,

Endlich Sommer, endlich Sonne und wunderschöner Fußball. Spätestens seit dem letzten Samstag sind fast alle im Fußballfieber und auch ich hoffe, dass die deutsche Mannschaft bis ins Finale vorrückt. Die Politik ist in diesen Tagen fast zur Nebensache geworden und hat selbst die sprudelnde Ölquelle im Golf von Mexiko aus den Schlagzeilen verdrängt. Doch gibt es einige wichtige Ereignisse. Wir haben einen neuen Bundespräsidenten. Erwartungsgemäß hat sich der Kandidat der Koalition durchgesetzt. Und dennoch war das Abstimmungsverhalten der Koalition eine Ohrfeige für Angela Merkel und offenbart tiefe Risse im Regierungslager.

Am letzten Sonntag haben die Bayern über den Nichtraucherschutz entschieden und sich mehrheitlich für das strengste Nichtraucherschutzgesetz in ganz Deutschland entschieden.

Wenn dann die Fußballparty vorbei ist, wird uns die Realität wieder unsanft einholen. Die Bundesregierung schnürt ihr Sparpaket zu Lasten sozial Schwacher. Die Finanzmärkte sind nach wie vor unkontrolliert.

Als erstes werden wohl die Krankenkassenbeiträge kräftig steigen sowie die Zusatzbeiträge an die Kassen. Viele von uns werden also schon bald für ihre Krankenversicherung tiefer in die Tasche greifen müssen.

Im September steht dann die Entscheidung über eine Laufzeitverlängerung an. Gerüchtehalber soll der Gesetzentwurf über die Laufzeitverlängerung wohl am 28. September eingebracht werden. Es ist daher eine Großdemo am 18. September (Termin schon mal vormerken) in Berlin geplant. In der nächsten Woche trifft sich auch ein Aktionsbündnis für Bayern, um über Aktionen in Bayern in diesem Herbst zu diskutieren.

Auch in Landshut ist der Wahlkampf in den letzten Wochen etwas in den Hintergrund geraten. Der AK-Wahl war aber trotzdem aktiv. Toms Wahlprogramm steht und wird am Donnerstag der Presse vorgestellt. Ab diesem Zeitpunkt ist es auch unter www.t-keyssner.de im Internet nachzulesen. Im Juli gibt es dann noch einige grüne Veranstaltungen und wahrscheinlich ein Nachbarschaftsfest am Regierungsplatz, angestoßen vom Grünen Büro.

Hier die Termine für die nächsten Wochen:

Am 10. Juli: Infostand in der Altstadt von 10 – 15 Uhr. Wer hilft ab ca. 13 Uhr? es werden noch ca. 2 Personen benötigt. Bitte kurz bei mir melden.

Am 11. Juli: Wanderung durch das Salzdorfer Tal von 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt: Veldenerstr./Englbergweg

Am 20. Juli: 17: „Wohin steuert unser Gesundheitssystem?“ Veranstaltung mit **Theresa Schopper** um 20 Uhr im Bernlochener

Am 22. Juli: „ Mobilität im Zeiten des Klimawandels“ Veranstaltung mit **MdB Winfried Hermann** um 20 Uhr im Gasthaus zur Insel.

Am 31. Juli: Nachbarschaftsfest am Regierungsplatz von ca. 16 bis 22 Uhr. Das Grüne Büro am Regierungsplatz hat dieses Fest initiiert und die Nachbarn sind von der Idee sehr angetan. Im Moment liegt das Ganze bei der Stadt, die sich etwas ziert wegen der Genehmigung. Aber wir rechnen damit, dass sie uns diese nicht verweigern. Also den Termin schon mal vormerken. Evtl. wird auch noch etwas Hilfe benötigt, aber dann melde ich mich noch mal.

Toms Lauftreff wieder **25.7, 1.8., 15.8. und 29.8.** jeweils um 10:30, **Treffpunkt** Gutenbergweg/Eisenbahnbrücke. Tom freut sich über jeden „Mitläufer“

Die Termine für die nächsten Kreisversammlungen sind der 19.8., 19.10., 4.11. und 9.12. Bitte merkt euch die Termine schon mal vor.



In den letzten Wochen haben Landshuter Eltern die Initiative „Vorfahrt für Landshuter Schulen“ gegründet. Ziel dieser Initiative ist es, einen Bürgerentscheid herbeizuführen, der die Stadt dazu anhält, Investitionen vorrangig in die Sanierung und Modernisierung der Schulen zu stecken. Die Initiative sammelt zurzeit Unterschriften. Ich hänge den Aufruf an. Wer mag kann ihn ja ausdrucken und im Freundes/Bekanntenkreis Unterschriften sammeln. Wir werden diese Liste auch am Infostand auslegen.

Mit sonnigen Grüßen,

Hedwig Borgmann,

Elisabeth Strasser, Irmis Dassler, Raziye Sarioglu, Markus Scheuermann, Richard Wimmer

Bürgerinitiative „Vorfahrt für unsere Schulen“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich in der Stadt Landshut die Durchführung eines Bürgerentscheids nach Art. 18 a Gemeindeordnung mit folgender



Fragestellung:

Sind Sie dafür, dass die Stadt Landshut in den nächsten Jahren vorrangig in die energetische Sanierung und Modernisierung ihrer Schulen investiert?

Begründung:

1. Landshuts öffentliche Schulen befinden sich größtenteils in einem schlechten, zum Teil sogar miserablen Zustand. Zeitgemäße Bildung und Erziehung sind unter diesen Bedingungen kaum zu realisieren.
2. Aus diesem Grund brauchen wir eine Offensive für Schulsanierung. Diese muss in der aktuellen und mittelfristigen Haushaltsplanung Priorität vor anderen Haushaltsbereichen bekommen. Insbesondere vor Neubauprojekten, die zusätzliche Folgekosten auslösen, wie z.B. die Westtangente.
3. Schulsanierungen lohnen sich, und zwar nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für die Stadt. Sie rechtfertigen daher auch eine Kreditaufnahme. Denn durch eine Sanierung lassen sich auf Jahrzehnte Energiekosten entscheidend senken. Damit können die Kreditzinsen finanziert werden.

Vertretungsberechtigte Personen des Bürgerbegehrens sind:

1. **Putzo-Kistner Verena** Masurenweg 4a 84028 Landshut
2. **Rümmelein Elke** Grüntenweg 10 84034 Landshut
3. **Empl Alfons** Christian-Jorhan-Str.14 84034 Landshut

Es besteht Gesamtvertretung. Abweichend hiervon kann jede vertretungsberechtigte Person gegen eine ablehnende Zulassungsentscheidung der Stadt allein Klage erheben; insoweit gilt Einzelvertretung. Im Falle ihrer Verhinderung oder ihres Ausscheidens werden die vertretungsberechtigten Personen in der angegebenen Reihenfolge durch die nachfolgenden **stellvertretenden Personen** vertreten:

1. **Buchner Margarete** Schlachthofstr. 34 84034 Landshut
2. **Weininger Anton** Masurenweg 4a 84028 Landshut
3. **Schulze Kirsten** Adamweg 8 84036 Landshut

Die vertretungsberechtigten Personen werden ermächtigt, am Bürgerbegehren Änderungen und Streichungen vorzunehmen, soweit diese für die Zulässigkeit des Begehrens erforderlich sind. Sie werden ermächtigt das Bürgerbegehren bis zum letztmöglichen Zeitpunkt ganz oder teilweise zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile. Die Unterschriftenlisten dürfen nur im Zusammenhang mit der Durchführung des Bürgerbegehrens verwendet werden.

Ich versichere, dass ich **18 Jahre alt** und **in der Stadt Landshut wahlberechtigt** bin. Jeder Bürger der Stadt Landshut darf sich nur einmal in die Unterschriftenliste eintragen. **Bitte gut lesbar schreiben!**

Nr.	Name, Vorname	Straße, Hausnr.	PLZ in Landshut	Geb.dat. (freiwillig)	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Die Unterschriften müssen sich auf demselben Blatt befinden wie die Fragestellung. Es reicht nicht aus, wenn die Blätter zusammengeheftet wurden.

Ausgefüllte Listen bitte umgehend bei Spielwaren Holzwurm, Neustadt 452 abgeben oder an eine der o.g. Personen schicken. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**